in Deutsch-Südwestafrika mit M. 50 000, eingezahlt 75% (1914 auf M. 1 abgeschrieben); 1911 bei Bischoff & Rodatz G. m. b. H. in Hamburg.

1897 Erwerb der Joh. W. Paap'schen Wollkämmerei, Kammgarn-Spinnerei u. Färberei in Bahrenfeld, 1898 Ankauf der Wollgarnfärberei von F. H. Platt in Mühlhausen i. Thür. und der Wollgarnfabrik u. Wollgarnfärberei von Hohmann & Co. in Fulda, sowie der Kammgarnspinnerei von Burmann & Co. in Kappel i. S., sowie Fusion mit der Glücksbrunner Kammgarnspinnerei zu Glücksbrunn. 1904 Ankauf des Etabliss. der in Liquid. getretenen Mitteld. Kammgarnspinnerei u. Färberei in Mühlhausen i. Th. Die Anlagen der Ges. in Delmenhorst sowie in den Zweigfabriken sind in den letzten Jahren verschiedentlich erweitert worden. 1905 beteiligte sich die N. W. u. K. mit einem grösseren Kredite an der Gründung der Ges. für Woll- u. Seiden-Industrie, Koppe & Wetjen, welche das Gangeschäft der Firma Math. Salcher & Söhne in Wien aufnahm u. fortsetzt. Die Übernahme erforderte insgesamt M. 542 847. Die G.-V. v. 6./4. 1906 genehmigte einen mit der Eisenacher Kammgarnspinnerei A.-G. beschlossenen Verschmelzungsvertrag in der Weise, dass die Aktionäre der Eisenacher Kammgarnspinnerei für ihr M. 2 250 000 A.-K. 1680 neue Aktien der N. W.-K. mit Div.-Recht ab 1./1. 1906 erhielten. Die Eisenacher Ges. arbeitete ausserdem mit M. 1 000 000 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig.-Kap., das mit auf die Bremer Ges. übergegangen ist. 1906/07 auch Erwerb der Kammgarnspinnerei Weiss jr. & Co. in Langensalza gegen Hingabe von M. 400 000 Aktien von 1907 zu 145%. Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1907 genehmigte die Übernahme der Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei, von deren A.-K. die Ges. in den Jahren 1899—1906 sukzessive M. 2 331 200 (Ende 1906 mit 85% = M. 1 981 520 zu Buch stehend) erworben hatte. Für das gesamte A.-K. von M. 2 500 000 von Berlin-Neuendorf wurden M. 1 500 000 neue Aktien von 1907 der Nordd. Wollkämmerei zum Umtausch gewährt. Lt. G.-V. v. 26./2. 1907 ferner Übernahme der Firmen Bischoff & Rodatz u. Winkler & Co. in Hamburg für M. 1 145 000 in neuen Aktien zu pari, weil deren Aktiven bei der Fusion zu ausserord. niedrigem Werte übernommen worden sind. Die Firma Bischoff & Rodatz wurde 1911 in eine Ges. m. b. H. mit M. 1 000 000 St.-Kap. umgewandelt. 1906 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Sächs. Wollgarnfabrik Akt.-Ges. vorm. Tittel & Krüger in Leipzig (s. diese Ges.) hergestellt, von deren M. 5 000 000 betragenden A.-K. die Nordd. Wollkämmerei 1906—1912 M. 3 379 000 übernahm. Div. 1909—1916: Je 10%, 1917: 12%. Zugänge bei allen Etabliss. für 1915 auf Grund und Gebäude M. 374 108, auf Beamten- u. Arb.-Wohn. M. 32 062, auf Masch.-Kto M. 518 108, auf Inventar-Kto M. 10 462. Für 1916 u. 1917 Gesamtzugänge M. 104 726, 369 393, davon entfallen M. 315 330 für Ankauf des Gutes Langewisch. Per 1./1. 1915 Übernahme d. Dresdner Kammgarnspinnerei von Creutznach & Scheller für M. 800 000. Die Werke der Ges. sind im J. 1915 mit der Einschränkung, die durch die Schwierigkeit, in der Versorg. mit Rohmaterial gegeben war, jedoch ohne besondere Störungen betrieben worden. Der durch die beschränkte Tätigkeit bewirkten Erhö. der Herstellungskosten standen die erheblichen Gewinne gegenüber, die der Ges. aus der Aufarbeitung der alten Bestände zugeflossen sind. Im J. 1917 war der Umfang der von der Heeresverwaltung zugewiesenen Aufträge schwankend und hat im Laufe des J. 1916 gegenüber dem Vorjahre nicht unerheblich abgenommen. Einige Betriebe der Ges. sind 1917 zum Stillstand gekommen, in anderen wurde dementsprechend etwas stärker gearbeitet. Auch wurde in beschränktem Umfange die Papiergarnspinnerei aufgenommen.

Kapital: M. 22 500 000 in 22 500 Aktien à M. 1000. Umschreib. in Nam.-Aktien gestattet. Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1885 um M. 3 500 000, 1898 um M. 3 000 000. 1898 weitere Erhö. um M. 1 175 000, welche die Aktionäre der Glücksbrunner Kammgarnspinnerei erhielten. 1903 zwecks Erweiter. der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel um M. 2 325 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 22./8. 1905 um M. 3 500 000, übernommen von einem Konsort. zu 131.50% angeboten den Aktionären zu 137.50%. Agio mit M. 1 003 119 in den R.-F. Der Erlös der neuen Aktien diente zur Verstärkung der Betriebsmittel sowie zur Zahlung des Kaufpreises auf die 1904 angekaufte Kammgarnspinnerei Mühlhausen. Zum Zwecke der Übernahme der Eisenacher Kammgarnspinnerei erhöhte die G.-V. v. 6./4. 1906 das A.-K. um M. 1 680 000 in 1680 ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, welche den Aktionären der Eisenacher Ges. für deren Aktien ausgehändigt wurden. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 26./2. 1907 um M. 5 820 000 (auf M. 22 500 000) in 5820 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, hiervon dienten M. 400 000 zu 145% zum Erwerb der Kammgarnspinnerei Weiss jr. & Co. in Langensalza, M. 1 145 000 zu pari zur Übernahme der Fabrik Bischoff & Rodatz u. Winkler & Co. in Hamburg und M. 1 500 000 zu pari zur Angliederung der Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei, restl. M. 2 775 000 Aktien der 1907er Emiss., dienend zur Verstärkung der Betriebsmittel, wurden an ein Konsort. zu 136% begeben, und von letzterem in Verein mit weiteren zur Verfüg. gestellten M. 1 395 000 neuen Aktien, also zus. M. 4 170 000 den alten Aktionären zu 140% angeboten.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 4% Oblig. von 1890, Stücke à M. 10 000, 5000 u. 1000, auf Namen des Bankhauses Bernhd. Loose & Co. in Bremen. Zs. 1./5. u. 1./11. Rückzahlbar zu pari ab 1895 bis längstens 1945 durch jährl. Ausl. von mind. 2% ohne Zs.-Zuwachs im Aug. auf 1./11.: kündbar mit Frist von 3 Monaten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. von M. 3 100 000 auf dem Fabriketablisement in Delmenhorst mit allem Zubehör, M. 1 000 000 auf dem Fabriketablisement in Neudek mit allem Zubehör. Pfandhalter: Bernhd. Loose & Co., Bremen. Ende 1917 noch in Umlauf M. 2 160 000. Zahlst.: Bremen: Bernhd. Loose & Co. Kurs Ende 1901—1916: 99 $\frac{7}{8}$, 100.75, 101, 100.50, 101, 100.25, 96, 98, 99.25, 99 $\frac{3}{8}$, 99.25, 96.50, 95, 96*, —, 90% (Stücke à M. 5000 u. 10 000: 94%). Notiert in Bremen.